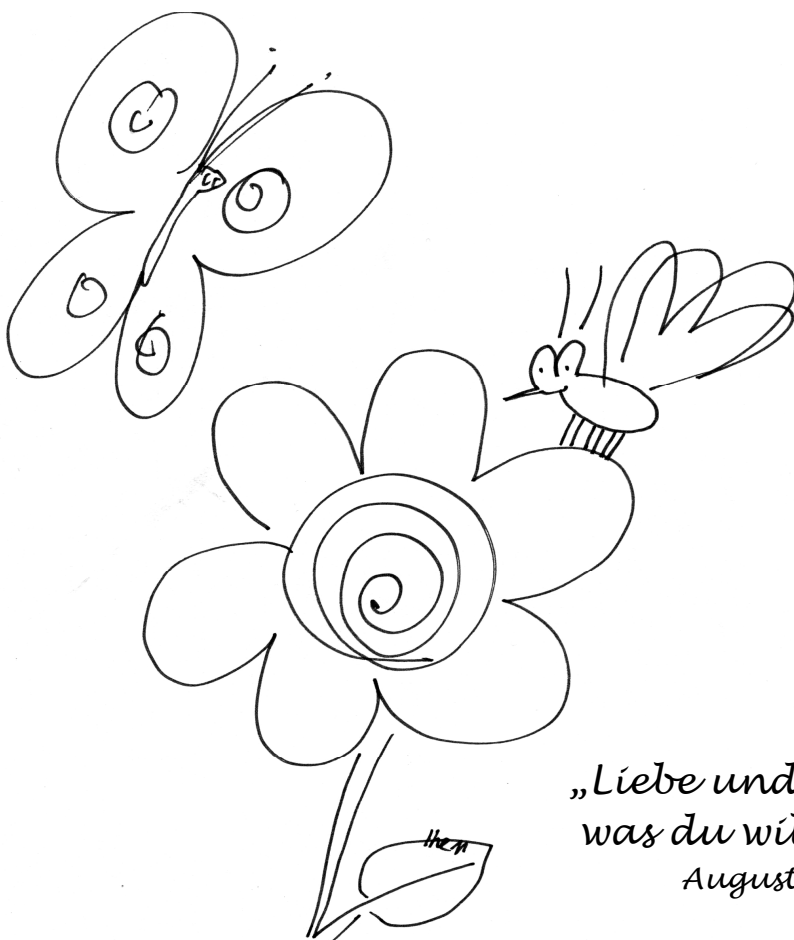


# Rundbrief

Nr. 47 Juli 2012

**DIE  
BRÜCKE**  
DIE BRÜCKE E.V.  
Verein für Menschen am Rande



„Liebe und tu,  
was du willst“  
Augustinus

## GRÜßWORT

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unserer Brücke,

zunächst möchte ich mich, auch im Namen des gesamten Vorstandes, für Ihr/Euer Vertrauen bei der Vorstandswahl am 28.4.2012 in Stuttgart ganz herzlich bedanken. Mit unserem neuen Schriftführer Theo (an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an seinen Vorgänger Frank) werden wir auch weiterhin die Geschicke unserer "BRÜCKE" nach bestem Wissen und Gewissen leiten.

Beim Schreiben dieser Zeilen komme ich nicht umhin, unsere Woche der Klostertage in Untermarchtal zu erwähnen. Fünf herrliche Tage bei zumeist tollem Wetter, hervorragender Unterkunft und bester Verpflegung durften wir erleben. Schöne Ausflüge (z.B. Riedlingen, Federsee), interessante Themenabende, Fußreflexzonenmassagen und Begegnung mit dem Leben der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul. Besonders erfreulich waren die harmonischen, unterhaltsamen und freundschaftlichen Tage unter den Mitreisenden. Vielen Dank hierfür an die Dabeigewesenen sowie für Organisation und Vorträge im Besonderen an Thomas, Alfred und Rudi. Peter ein großes Dankeschön für die angebotene Fußreflexzonenmassage.

Freuen wir uns auf weitere noch in diesem Jahr anstehende Veranstaltungen, so z.B. auf die Hocketse der AIDS-Hilfe am 29.7., wo wir (die "BRÜCKE") mit einem Info-Stand auf dem Marktplatz vertreten sind. Aber auch unser Jahresausflug am 8./9.September nach Neckarelz wird zu einem weiteren Höhepunkt dieses Jahres. Über Besuch an unserem Info-Stand sowie eine rege Beteiligung am Jahresausflug freuen wir uns schon heute.

Nun wünsche ich uns allen einen wunderschönen Sommer, viel Freude auch außerhalb unserer Brücke-Aktivitäten und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen/Euch.

Kurt Pfeiffer  
1. Vorsitzender

## **NEUES VOM KASSIER**

Die Mitgliederversammlung am 28. April hat den Jahresabschluss für 2011 einstimmig genehmigt und den Vorstand entlastet. Zu verzeichnen waren insgesamt 79.000,65 € Einnahmen, denen 81.697,44 € Ausgaben entgegen standen. Somit haben wir mit einem leichten Verlust von 2.696,79 € abgeschlossen. Trotz der etwas rückläufigen Einnahmen, möchte ich an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern danken, ohne sie wäre dieses Ergebnis überhaupt nicht möglich gewesen. Selbstverständlich kann auch der gesamte ausführliche Jahresabschluss eingesehen werden. Interessenten wenden sich bitte an die Brücke oder direkt an mich.

In 2012 besteht generell der Trend etwas rückläufiger Spendeneinnahmen, unabhängig ob von Organisationen, Kirchen oder Privatpersonen, weiter. Wir hoffen aber, dass wir im 2. Halbjahr wieder etwas aufholen werden. Als Anlage liegt deshalb ein vorbereiteter Überweisungsvordruck mit der Bitte um fleißigen Gebrauch bei. Wie sagt man so schön: „Gemeinsam sind wir stark.“ Hierfür schon unseren herzlichen Dank.

*Alfred Deuschle (Tel. 0711 / 54 60 90)*

## **GEDENKTAG FÜR DIE VERSTORBENEN DROGENABHÄNGIGEN**

Das Stuttgarter Aktionsbündnis mahnt an, dass sich zunehmend weniger Ärzte am Substitutionsprogramm beteiligen. Die geltenden Regelungen des Betäubungsmittelgesetzes entsprechen nicht mehr den heutigen suchtmmedizinischen Erkenntnissen und schränken die Handlungsfreiheit der Ärzte zum Teil so stark ein, dass diese nicht immer einem Patienten nicht adäquat helfen können. Außerdem brauche es ausreichende Unterstützungssysteme wie z.B. eine konsequente Vernetzung der Substitutionsprogramme mit sozialpädagogischen Hilfen. Die Selbsthilfegruppe JES machte kürzlich darauf aufmerksam, dass in Deutschland im europäischen Vergleich viel Geld in repressive Maßnahmen fließt (z.B. Strafverfolgung), nämlich 1,6 Mrd. €. Das entspricht 84% der Gelder, die staatlicherseits im Bereich Drogensucht ausgegeben werden.

*Thomas Kleine*

## TITELBILD

Wie jedes Jahr verteilen wir auf der Hocketse der AIDS-Hilfe zusammen mit der ev. Aidsseelsorge Blumen. Dieses Jahr haben wir ein Augustinus-Zitat als Begleittext ausgewählt. Im Internet habe ich dazu einige Gedanken gefunden:

„Liebe und tu, was du willst!“ Augustinus ist inspiriert von den Überlegungen des 1. Johannesbriefes zum Thema Liebe. Augustinus schärft ein, dass das Wesen Gottes Liebe ist. Das ist die entscheidende Klarstellung zum christlichen Gottesgeheimnis. Gott ist Liebe - das ist bedingungslose Nähe Gottes, Zuwendung, liebende Gegenwart. Jede Zeile der Bibel spricht von diesem nahen Gott - angefangen vom brennenden Dornbusch bis zum Feuer des Auferstandenen in unserer Mitte. Diese göttliche Liebe zieht an, strömt im Hl. Geist aus und lässt das Beziehungsgeflecht Kirche entstehen. Daher ist klar: Das Fest der Liebe Gottes wird dort gefeiert, wo man die Liebe Gottes nicht für sich selbst empfängt, sondern alle in die Umarmung Gottes einbezieht. Die Liebe zu Gott ist als Liebe zu den Menschen erfahrbar zu machen. Ohne das Geheimnis der Liebe Gottes erstickt die Welt an einem gnadenlosen Funktionalismus und es stirbt letztlich auch die Fähigkeit des Menschen zu lieben. Liebe ist göttlich - wer das begreift, versteht auch das Augustinuswort: "Liebe und tu, was du willst!"



*Prälat Maximilian Fürnsinn*

*Quelle: <http://religion.orf.at/radio/gedankentag/ge010430.htm>*

Liebe können wir uns nicht abstrakt vorstellen, wir wollen sie fühlen. Deshalb gehört die Körperlichkeit und die Sexualität untrennbar zur Liebe. „Liebe und tu, was du willst!“ Dieser Satz eignet sich als Leitgedanke einer zeitgemäßen Sexualethik, da mit der Aufforderung „Liebe!“ selbstverständlich impliziert ist, den Partner oder die Partnerin nicht zu schädigen. Wenn ich liebe, dann möchte ich doch auch, dass es dem anderen gut geht und kein anderer physisch oder psychisch verletzt wird.

*Thomas Kleine*

## AUS DER BRÜCKE

Wir freuen uns über einen neuen **Schritfführer**:

„Mein Name ist Theo Düren, ich bin 67 Jahre alt und seit fünf Jahren Rentner. Ich bin seit 2011 Brückenmitglied und freue mich über das Vertrauen nach dieser kurzen Zeit als Schritfführer gewählt worden zu sein. Privat interessiere ich mich für klassische Musik. Ich möchte gerne meine Unterstützung in die Brücke einbringen, egal ob Besuche in der Krankenwohnung in Ludwigsburg, bei unserer lieben Helene im Altersheim in Maichingen, oder ganz einfach bei den offenen Nachmittagen in der Brücke. Ich freue mich auf eine gute Zeit in unserem Verein. Bei Fragen bin ich erreichbar unter E-Mail: [duerentho@web.de](mailto:duerentho@web.de) und über Handy 0160 / 94 16 67 17.“

Beim Besuch in der **Wilhelma** im Mai waren wir wieder eine ziemlich große Gruppe. Ob Kinder oder Erwachsene, ob kleine oder große Tiere, ob Blumen und Gewächshäuser oder ganz einfach die wunderschöne Anlage. Allen hat es gefallen. So konnten wir im Anschluss an die Besichtigung am späteren Nachmittag in der Wilhelmagaststätte den Tag gemeinsam bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.



*Alfred Deuschle*

Beim letztjährigen **Grillfest im Garten der Krankenwohnung** in Ludwigsburg dachten wir, dass es das letzte Mal ist. Nun konnten wir dieses Jahr am 23. Juni das Fest wiederholen. Beinahe fünfzig Personen waren anwesend. Unsere Leute aus Stuttgart und aus Ludwigsburg, Betroffene und Nichtbetroffene. Vor allem waren alle Bewohner der Krankenwohnung mit dabei. Darüber habe ich mich besonders gefreut. Ernst und Ferdi waren wieder unermüdlich damit beschäftigt, aus dem reichhaltigen Fundus an Wurst und Fleisch auf dem Grill Wunderbares zu zaubern. Das Salatbuffet wurde von vielen Besuchern gefüllt. Die Erfüllung für die Grillmeister und die Salatspender: Alle wurden satt und alles wurde aufgegessen.

*Alfred Deuschle*

Interessanten Besuch gab es in der „Brücke“: Zehn Männer und Frauen aus **Uganda**, eingeladen von der KAB (Kath. Arbeitnehmerbewegung) informierten sich bei uns über unsere Arbeit und die HIV-Prävention. HIV stellt in Uganda eine große Herausforderung dar, die das Land aber annimmt. Wo sind bei euch die Räume, wo über die Krankheit gesprochen werden kann, war eine der Fragen, und wer hilft, wenn jemand nicht mehr weiter weiß? Bei uns sind es meistens professionelle Angebote, während in Uganda die Nachbarschaft ein wichtiges soziales Netzwerk bildet. Die Gäste waren verblüfft, als wir ihnen sagen mussten, dass sich bei uns die Nachbarn oft gar nicht kennen. Ebenso wollten es die Gäste kaum glauben, dass wir auf unserm Kleidertisch kostenlos gebrauchte Kleider anbieten. Bei ihnen wird für alles (auch für Kondome) immer eine kleine Selbstbeteiligung verlangt. Es war eine sehr schöne Begegnung, bei der auch das in Uganda sehr heikle Thema Homosexualität angesprochen werden konnte.

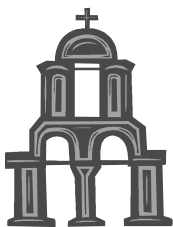
*Thomas Kleine*

Die **Mutter-Kind-Freizeit** in den Pfingstferien hat wie jedes Mal großen Spaß gemacht. Sieben Mütter, eine Großmutter und elf Kinder genossen die schöne Natur, das Hallenbad, den Streichelzoo, die Spiele und überhaupt das Zusammensein. Herzlichen Dank an Marion, eine Studentin der Sozialen Arbeit, die letztes Jahr als Praktikantin in der Brücke mitgeholfen und die jetzt zum Gelingen der Freizeit tatkräftig beigetragen hat.

*Thomas Kleine*

**Empfang beim Ministerpräsident Winfried Kretschmann:** Anlässlich des Christopher Street Day's waren CSD-Verantwortliche erstmals zum Empfang in die Villa Reitzenstein eingeladen. Nach der Begrüßung durch den Ministerpräsidenten und weiteren Verantwortlichen gab sich Wommy Wonder die Ehre. Im Anschluss war im festlich dekorierten Garten ein reichhaltiges Grillbüffet aufgebaut. Bei dezenter Pianomusik konnten wir den Abend reichlich genießen. Selbst für die Fußballfreunde war für die EM-Übertragung gesorgt. Herzlich Dank an die Landesregierung! Für mich als neugewählten Schriftführer war das ein gelungener Auftakt.

*Theo Düren.*



### **Klosterfreizeit in Untermarchtal vom 2. – 6. Juli:**

Dieses Jahr waren wir eine bunt gemischte Gruppe. Betroffene, Substituierte, Ehrenamtliche und Förderer. Die Tage waren harmonisch geprägt. Wir haben Spaziergänge unternommen und so das Wolfstal und die warmen Quellen in Algershofen kennengelernt. Stadtbummel in Zwiefalten, Riedlingen und Bad Buchau wurden mit süßer Einkehr, wie Kaffeetrinken und Eisessen abgeschlossen. Peter hat vielen von uns eine prima Fußreflexzonenmassage verpasst und Rudi hat am Abend interessant über Ernährung referiert. Wie immer wurden wir herzlich von den Ordensschwestern und Mitarbeiterinnen aufgenommen und mit reichhaltigem und super Essen verwöhnt. Deshalb hierfür ein herzliches Dankeschön und ich freue mich aufs nächste Jahr.

*Theo Düren*

### **ZUM GEDENKEN**

Ich dachte schon, dass ich bis zum Gedenktag für die verstorbenen Drogenabhängigen am 21. Juli keine Todesfälle zu vermelden habe. Aus dem engeren Umfeld der „Brücke“ ist Gott sei Dank dieses Mal niemand verstorben, aber zwei Menschen, die im Juli wahrscheinlich im Zusammenhang mit Drogen verstorben sind, kenne ich namentlich: Gerardo und Daniel. Wir wünschen euch und allen Verstorbenen Frieden, und euren Freunden und Angehörigen Kraft und Trost.

*Thomas Kleine*



„Das Licht der Sehnsucht erhelle uns den Weg.  
Der Baum des Friedens gebe uns Schatten.  
Die Welle der Liebe trage uns über das Meer.  
Die Kraft des Lebens mache uns beweglich,  
auch dann wenn Tod und Trauer uns erfasst haben.  
Die Kraft des Lebens lasse uns weitergehen  
mit allem Erinnern an dich, dem Wissen um Endlichkeit, dem Hoffen  
auf Unendlichkeit.“

*(Quelle: Aktionsbündnis gegen Aids)*

## TERMINE

### **Sommerpause von 13. bis 24. August**

Die „Brücke“ ist geschlossen.

### **Jahresausflug am Wochenende 8./9. September**

Abfahrt 10 Uhr, Am Schlossgarten (neben Hbf), Ziel: Freilichtmuseum Buchen, Übernachtung in der Bauernschule Neckarelz, Rückfahrt über das Salzbergwerk Bad Friedrichshall. Anmeldung ab sofort in der Brücke.

### **Freizeitpark Tripsdrill, Samstag, 6. Oktober,**

Abfahrt, Stuttgart-Hbf (oben) 9.07 Uhr, Bietigheim ZOB Bahnsteig 7 ab 9.32 Uhr, Ankunft 9.52 Uhr, (mit Anmeldung).

### **Freizeit für Mütter und Kinder im Feriendorf Tübingen**

29. Oktober bis 2. November (mit Anmeldung).

### **Stille Stunde, Sonntag, 4. November, 18.00 Uhr,**

Dreieinigkeitskirche, Ludwigsburg.

**Kleinere Unternehmungen in und um Stuttgart** (anstelle des Café plus): Besuch der Maori-Ausstellung im Lindenmuseum am Donnerstag, 20.9., 14.30 Uhr.

### **Stammtisch im Restaurant „Badgarten“, Ludwigsburg,**

jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr. (14. August, 11. September, 9. Oktober, 13. November).

### **Die Brücke e.V.,**

Büchsenstr. 35, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711-295711, Email: bruecke-stuttgart@t-online.de, Bankverbindung: Landesbank BW, Kto-Nr. 2544 557; BLZ 600 501 01, Homepage: [www.die-bruecke.org](http://www.die-bruecke.org).

